

Das kleine Mädchen

Es war einmal ein kleines Mädchen. Sie hatte seit einem Jahr keine Eltern mehr. Also wohnte sie allein in einer kleinen, heruntergekommenen Hütte.

Im Alter von sieben Jahren ging sie raus und begann, Beeren zu pflücken. Plötzlich sah sie einen großen Bären und schrie: „Geh weg! Geh weg!“ In ihrer großen Angst rannte sie mit ihren gesammelten Beeren so schnell wie sie konnte davon. Währenddessen rief sie: „Hilfe! Hilfe!“ Der Bär ließ sich aber nicht abschütteln und kam hinter her. Das Tier brüllte: „Ich krieg dich noch kleines Kind!“ Auf ihrer Flucht kam das kleine Mädchen an einem winzigen Häuschen vorbei, indem eigentlich niemand mehr wohnte. Auf einmal hörte sie aber die Stimme einer älteren Dame: „Oh nein! Du armes Kind! Komm rein!“ Das Kind antwortete: „Nein, meine Mama hat einmal zu mir gesagt, ich solle nicht zu Fremden gehen!“ Schließlich fing sie an zu weinen. Das Weinen blieb jedoch nicht unerhört. Auf Pferden erschien ein Prinz mit seiner Gemahlin, die riefen: „Du brauchst keine Angst haben, wir sind ganz nett!“ Auch nach der Äußerung des Prinzenpaares hatte die Kleine noch sehr viel Angst und benutzte die Ausrede, sie müsste die Beeren noch nach Hause bringen, zur Flucht. Allerdings versprach das Kind wieder zurückzukehren. Nachdem der Prinz nach einer Weile nichts von dem Mädchen gehört hatte, machte

er sich Sorgen und sprach zu seiner Frau: „Das Mädchen ist noch nicht zurückgekehrt. Ich werde sie suchen.“ „Ja, das ist eine gute Idee“, erwiderte die Prinzessin, „vielleicht ist ihr etwas zugestoßen.“ Also machte sich der Prinz auf den Weg. Aber er sah nichts, außer Wiesen und Gräser, bis jemand rief: „Lieber Prinz, ich bin hier unten!“ „Wer ruft denn *lieber Prinz*? ... Ach, du meine Güte! Man hat dich in einen Frosch verwandelt!“, stellte der Prinz entsetzt fest. „Ja, ich weiß. Als ich die Beeren ins Haus bringen wollte, kam mir ein böser Magier entgegen, der an mir seinen neuen Zauberspruch erproben wollte.“ Der Prinz hob den Frosch vorsichtig auf und nahm diesen mit in sein Königreich. Nachdem beide das Königreich erreicht hatten, überlegten alle gemeinsam, wie sie den auferlegten Fluch des kleinen Mädchens durchbrechen könnten. Sie probierten viele Dinge aus. Nichts half. Obwohl sich das Mädchen nicht zurückverwandelt hatte, behandelte das Prinzenpaar den Frosch wie ihr eigenes Kind. Und gerade aus diesem Grund wurde aus dem Frosch allmählich eine wunderschöne und kluge Prinzen- und Prinzessinnen-Tochter. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch glücklich und zufrieden in ihrem Königreich.

